

SPD-Beiratsfraktion Vegesack

An das

Ortsamt Vegesack

Bremen, den 22.11.2021

ANTRAG

für die Beiratssitzung am 13. Dezember 2021

Provisorische Baustellenbeschilderung im Kreuzungsbereich Hermann-Fortmann-Straße ändern

Der Vegesacker Beirat fordert die Senatorin für Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau sowie das Amt für Straßen und Verkehr auf, die provisorische Baustellenbeschilderung im Kreuzungsbereich Hermann-Fortmann-Straße sowie in der Uthhoffstraße dauerhaft zu verändern.

Durch neue Fahrbahnmarkierungen für den Kfz-Bereich sowie mit einer dauerhaften Anbringung von Verkehrszeichen wird auch die Verkehrsfläche im Gehwegbereich vergrößert und vorhandene Hindernisse beseitigt.

Begründung:

Die Sperrung der Bahnunterführung Hermann-Fortmann-Str. macht eine veränderte Verkehrsführung für 4 (!) Jahre erforderlich. Diese lange Dauer ist schon schwer zu verstehen. Allerdings noch weniger zu verstehen ist, dass für einen solch langen Zeitraum die Beschilderung für temporäre Nutzung aufgestellt werden statt diese vergleichbar anderer Beschilderung dauerhaft anzubringen.

Foto-Beispiele der Beschilderung sind diesem Antrag beigelegt.

SPD-Beiratsfraktion Vegesack
c/o Heike Sprehe
Tel: 0421/623772
E-Mail:
Heike.sprehe@spd-bremen.org



SPD-Beiratsfraktion Vegesack

So werden vielfach temporäre Schildermasten mit großen Beton- oder Metallfundamenten - zusätzlich gesichert mit Warnbaken auf Metallfüßen - aufgestellt, obwohl direkt daneben die Gelegenheit wäre, die Schilder an bestehende Schildermasten bzw. Laternenmasten anzubringen. Diese provisorische Beschilderung geht zu Lasten von Fußgehenden und Radfahrenden, deren Verkehrsfläche durch die temporäre Beschilderung eingeschränkt wird.

Dies gilt es ebenso zu verhindern wie eine „Vermüllung“ des Stadtteiles mit provisorischen Schildern sowie einer Unzahl von Warnbaken, die sicher an anderer Stelle ihren Zweck erfüllen können.

„Besser du kommst nicht zu uns“ - signalisieren Bürger*innen und Besucher*innen von Vegesack diese Schilder und zeigen einen Zustand von Verwahrlosung und Baufälligkeit unseres Stadtteiles.

Dauerhafte Fahrbahnmarkierungen und Beschilderungen durch permanente Fixierung sind für alle Verkehrsteilnehmer sicherer und es entstehen dadurch auch weniger Kosten für die notwendigen, langjährigen besonderen Kontrollen der Standsicherheit der provisorischen Beschilderung nebst Erneuerung.

Michaelsen, Sprehe und die Fraktion der SPD

Anlage: Bilder der Örtlichkeiten